



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2019/00450**
Datum: 09.03.2020
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Scholtyssek,
Andreas

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	06.11.2019	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	03.12.2019	öffentlich Vorberatung
Sportausschuss	11.03.2020	öffentlich Vorberatung
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss	05.12.2019	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung	12.03.2020	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	18.03.2020 20.05.2020	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	25.03.2020 27.05.2020	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der CDU Fraktion zur Steigerung der Erlebnisqualität an Saale und der Weißen Elster

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wo sich konkrete ~~potenzielle Badestellen~~ **öffentliche Anlagen wie Uferböschungen nebst Wiesen** entlang der Saale und der Weißen Elster befinden ~~und Flussbaden ermöglicht werden kann.~~

Umwelt- und Naturschutzverbände, **Wasserrettungs- und Nothilfeorganisationen** sowie anliegende Vereine und Stadtteilinitiativen, wie zum Beispiel der Saaleschwimmer Halle e.V.

und das Forum Silberhöhe, sollen bei der Prüfung mit eingebunden und um Vorschläge gebeten werden. Mögliche Badestellen sind durch Wasserrettungsdienste, wie zum Beispiel des DRK Wasserrettungsdienst Halle/Saale e. V., zu bewerten.

gez. Andreas Scholtyssek
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Der Antrag dient der Sichtung von Potenzialen zur Steigerung des Erholungswerts und der Erlebnisqualität rund um Saale und der Weißen Elster in unserer Heimatstadt Halle (Saale). Darüber hinaus zielt der Antrag auf eine inhaltliche Fortführung der Hauptthesen aus dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Halle 2025 zur Weiterentwicklung öffentlicher Räume und Freiflächen der Stadt sowie die stärkere Förderung der Flusslandschaft ab.

Halle ist die Stadt an zwei Flüssen und besitzt hier noch ungenutztes Potential. Dabei erfreut sich das Baden im Fluss einer wachsenden Beliebtheit in der Bevölkerung. Diese Entwicklung spiegelt den urbanen Charakter der Stadt wieder und knüpft an Traditionen an, als das Baden im Fluss in Halle gängige Praxis war. Gänzlich ungefährlich ist das Flussbaden nicht. Es dürfen auch keine illegalen Badestellen entstehen, welche die Zerstörung der Flora & Fauna nach sich ziehen würden, „rechtsfreie Räume“ dulden wir nicht. Mögliche bauliche Eingriffe sollten auf ein Minimum reduziert werden. Darüber hinaus ergeben sich weitere Ansätze aus dem neuen Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Halle 2025.

Darin wurde festgelegt:

- Punktuell ist eine Nutzung bzw. die Wahrnehmung des Wassers zu ermöglichen.
- Qualifizierung der Erschließung und der Angebote am Saaleufer: u. a. Errichtung von öffentlichen Badestellen, Bootsstegen/Anlegerplätzen
- Zugehöriger Handlungsschwerpunkt Stadt am Fluss, Vernetzung/Wegeverbindung, Stärkung der Naherholung
- Die Aufenthaltsqualität an der Saale, insbesondere im Bereich Wörlitz/Böllberg und um die Elsterranddörfer, soll erhöht werden
- Stadt am Fluss: u. a. Ausbau und bessere Vermarktung des Wassertourismus, Verbesserung der Zugänge zwischen Silberhöhe und Saale, Sicherung der Vereinbarkeit von Erholungsangeboten und Naturschutzbelangen
- Etablierung von Halle als Stadt am Fluss: ... Entwicklung des Freiraum- und Wegesystems entlang der Saale/Weißen Elster



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

26.03.2020

Sitzung des Stadtrates am 25.03.2020

Antrag der Fraktion Antrag der CDU Fraktion zur Steigerung der Erlebnisqualität an Saale und der Weißen Elster

Vorlagen-Nummer: VII/2019/00450

TOP:

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Begründung:

Der Antrag ist in dieser Form nicht zulässig, da die Verwaltung eigenständig prüft und nicht zur Einbeziehung 3. beauftragt werden kann.

René Rebenstorf
Beigeordneter